



---

## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Dezernat II	13.12.2006	0324/06 - I/128
-------------	------------	-----------------

### **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>TOP</b>	<b>Abst. Ergebnis</b>
Magistrat	18.12.2006	6.1	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	18.01.2007	6	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	31.01.2007	17	
Stadtverordnetenversammlung	14.02.2007	16.2	

### **Betreff:**

**99. Vergleichende Prüfung „Sozialhilfe: Krankheitskosten“**

### **Anlage/n:**

ohne Anlagen

### **Inhalt der Mitteilung:**

Der Schlussbericht des Hessischen Rechnungshofes vom 11.07.2006 - der dem Stadtverordnetenvorsteher und den Fraktionen bereits vorliegt und dort eingesehen werden kann - wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 13.12.2006

gez. Breidsprecher

**Begründung:**

Der Schlussbericht wurde gemäß Schreiben des Hessischen Rechnungshofes vom 29.08.2006 mit Datum vom 28.09.2006 dem Stadtverordnetenvorsteher und den Fraktionen zur Kenntnisnahme überlassen.

Da die Stadt Wetzlar im Rahmen der Delegation lediglich die Entscheidungen über den grundsätzlichen Anspruch auf Krankenhilfe getroffen und die stationären Krankheitskosten bearbeitet hat, entfällt eine Stellungnahme an den Hessischen Rechnungshof. Dies wurde telefonisch von Herrn Dr. Stöhr bestätigt.